

Verhandlungsschrift

über die 58. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Fußach vom 4. Dez. 1979 im Gemeindeamt. Beginn: 19.30 Uhr. Vorsitz: Bgm. Kurt Nagel. Schriftführer: Gde-Sekr. Reinfried Bezler.

Anwesend: Sämtliche Gemeinderäte und Gemeindevertreter außer den entschuldigten GV Reinold Nagel, Gebhard Blum, Richard Gerer. Unentschuldigt: GV Josef Kuster. Anwesender Ersatzmann: Lothar Blum.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit fest. Die Ladung der Gemeindevertreter ist ordnungsgemäß erfolgt.

Die Punkte a) Genehmigung von Zuwendungen an den Musikverein;
b) Ankauf von Festschriften des Kirchenbaues Fußach;
werden einstimmig als Dringlichkeitsanträge in die Tagesordnung aufgenommen.

Tagesordnung:

1. Verlesen und Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift vom 20.11.1979.
2. Bericht des Bürgermeisters.
3. Arztvertrag mit GdeArzt Dr. Otto Piringer (ab 1.1.1980).
4. Genehmigung der vom Gemeindevorstand am 26.11.1979 beschlossenen Kreditübertragungen zum Voranschlag 1979 und die 1. Nachtragsvorlage zu diesem.
5. Genehmigung von Zuwendungen an den Musikverein.
6. Ankauf von Festschriften des Kirchenbaues Fußach.
7. Allfälliges.
8. Unter Ausschluß der Öffentlichkeit - separate Verhandlungsschrift.

Erledigung:

1. Die Verhandlungsschrift über die 57. Sitzung der Gemeindevertretung vom 20.11.1979 wird verlesen und ohne Einwand zur Kenntnis genommen.
2. Der Bürgermeister berichtet unter anderem:
über die Flußbereisung der Vorflutgräben durch MinRat Schwaiger und Vertretern der Landesregierung, des Landeswasserbauamtes und der Gemeinden. Die Unzulänglichkeiten am Verbindungsgraben wurden als Instandsetzungsarbeiten eingestuft, die keine Förderung erwarten lassen. Die Förderung für den Einbau stärkerer Pumpen wird geprüft;
daß die Vermutung, daß er bei der Landschaftsschutz-Verhandlung für das Müllwerk Häusle am 17.11.1976 nicht anwesend war, durch einen Fehler der BH-Dornbirn entstanden ist. Die Gemeinde Fußach wurde in der Verhandlungsschrift vergessen und wurde daher auch kein Bescheid zugestellt. Die Stellungnahme wurde damals an Ort und Stelle schriftlich übergeben.
Zu einem diesbezüglichen Schreiben der BH-Dornbirn vom 29.11.1979 wird festgehalten, daß die Ablagerungen auch in Fußach erfolgen und die Gemeinde Fußach daher nicht nur als Nachbar zu bezeichnen ist;

An dieser Stelle wird die Sitzung unterbrochen, da Hr. Kurt Hofer erscheint, um sich in Sachen "Metzgerei" zu äußern. Am Ende der Debatte erklärt er, daß er bis Mitte Jänner 1980 bekanntgeben wird, bis wann mit der Errichtung einer Metzgerei gerechnet werden kann oder ob er das Grundstück ev. wieder verkauft. Die auf dem öffentlichen Gut stehende Garage und der Apfelbaum sind jedenfalls umgehend zu entfernen, damit der Nachtgärtleweg begehbar gemacht werden kann.

Der Bürgermeister berichtet weiters:
daß Arch. Greußing sich für die Kindergartenplanung angetragen hat;

daß in Fußach 116 Personen über 70 Jahre alt sind.

Er verliest ein Schreiben von Sonderschuldirektor Schwab, daß die Gemeinde nicht nur vier sondern alle erforderlichen Schul-
klassen zulassen soll. Man ist der Ansicht, daß Fußach nicht
in die Lage kommen will, später ev. eine Sonderschule bauen
zu müssen.

Der Bericht wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

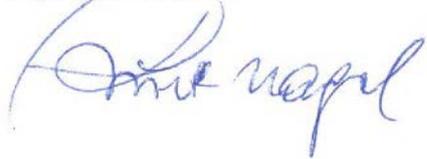
3. Der Bürgermeister gibt seinen Entwurf des Mietvertrages mit
Dr. Otto Piringer bekannt.
GV Dr. Fritz Rohner erklärt, es sollte kein Miet- sondern ein
Vertrag über eine Dienstwohnung abgeschlossen werden. Der Ver-
trag soll von einem Notar errichtet werden. Über die Höhe der
Miete ist vorher das Einvernehmen mit Dr. Piringer herzustellen.
Der Vertrag ist der Gemeindevertretung zur Genehmigung vorzu-
legen.
4. Über Antrag von GV. Wolfgang Giselbrecht wird einstimmig be-
schlossen:
Die vom Gemeindevorstand in der Sitzung am 26.11.1979 beschlossenen
und eine Woche zur Einsichtnahme aufgelegten Kreditübertragungen
zum Voranschlag 1979 und die 1. Nachtragsvorlage zum Voranschlag
1979 werden laut beiliegender Aufstellung vom 23.11.1979 ge-
nehmigt. Der Gebarungüberschuß von S 540.900,-- wird der Haus-
haltsausgleichszulage zugeführt.
5. Über Antrag von Bgm. Kurt Nagel wird einstimmig beschlossen,
dem Musikverein Fußach folgende Förderungsbeiträge zu gewähren:
Für die Anschaffung einer neuen Uniform S 50.000,--, als son-
stige Förderung für 1979 S 22.000,--.
6. Über Antrag von Vbgm. Otto Rupp wird einstimmig beschlossen,
von der Pfarrkirche Fußach 500 Stück Festschriften zur Ein-
weihung der Pfarrkirche am 2.12.1979 zum Preis von S 80,--/Stk.
(= S 40.000,--) zu erwerben. Über die Verwendung der Schriften
entscheidet der Gemeindevorstand von Fall zu Fall.
7. Allfälliges:
 - a) GR. Hubert Krebs übergibt allen einen Aktenvermerk über die
Besichtigung der Kindergärten am 24.11.1979.
Es sollen mit den Architekten Albrecht und Greußing die Entwurf-
kosten für einen Kindergarten mit 2 Gruppen abgeklärt werden
(1 Bewegungsraum). Arch. Albrecht soll die Kosten für seinen
ersten Entwurf bekanntgeben.
 - b) GV. August Grabher verliest das Protokoll über die Sitzung
des Überprüfungsausschusses vom 26.11.1979. Die säumigsten
Steuerschuldner sollen erfaßt und zur Beschlußfassung über
die weitere Vorgangsweise der Gemeindevertretung vorgelegt
werden.
 - c) Bezüglich Sportplatz soll bei der Weide- und Streueinteressent-
schaft nur um Grundtausch oder Grundpachtung angesucht werden.
 - d) GV. Dr. Rohner erklärt, daß die Gemeinde bei den Pachtgrund-
stücken in der Schanz nie auf das jederzeitige Kündigungsrecht
verzichten soll.
 - e) Auf eine Anfrage von GV. Wolfgang Giselbrecht erklärt der
Bürgermeister, daß anlässlich der Flußbereisung nicht über das
neue Projekt zur Vermeidung von Hochwasser gesprochen wurde.
Dr. Rohner regt an, sämtliche Gräben so zu öffnen, daß das
Wasser vom verbauten Gebiet weg in westlicher Richtung ab-

fließen kann.

8. Unter Ausschluß der Öffentlichkeit - separate Verhandlungsschrift.

Schluß der Sitzung: 22.15 Uhr

Bürgermeister:

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'F. Müller'.

Schriftführer:

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'B. Müller'.

Gemeindeamt Fußach

Betr.: Voranschlag 1979 - Abweichungen

Gegenüber dem Voranschlag des Jahres 1979 ergeben sich in der laufenden Gebarung voraussichtlich folgende Abweichungen:

1. Abweichungen, die unter dem Titel "Kreditübertragungen" durchgeführt werden können:

A MEHRAUSGABEN

163 400	Bekleidung, geringwertige Ausrüstung	S	18.600,--
211 729	Schulerhaltungsbeiträge	S	13.000,--
212 7293	Schulerhaltungsbeiträge	S	32.000,-
213 042	Einrichtungs- und Gebrauchsgegenstände	S	42.700,
213 451	Brennstoffe	S	28.500
240 520	Geldbezüge der Angestellten	S	12.000.
390 757	Aufwendungen für Erhaltung von kirchl. Bauten und kirchl. Feiern	S	12.900.
411 751	Beitrag nach dem Sozialhilfegesetz	S	92.000,
563 751	Beiträge zur Abgangsdeckung von Kranken- anstalten des Landes	S	15.000,--
563 756	Beiträge zur Abgangsdeckung anderer Krankenanstalten	S	50.000
621 613	Erhaltung der Wasserläufe	S	12.000.
810 043	Anschaffung von Wasserzählern	S	12.000.
810 050	Neu- u. Erweiterungsbauten Rohrnetz	S	600.000
816 050	Neu- und Ausbau Straßenbeleuchtung	S	20.000
840 001	Erwerb von Grundstücken	S	136.000
930 751	Landesumlage	S	<u>100.000</u>
	Gesamt	S	<u>1.196.700</u>

B MINDERAUSGABEN

211 514	Instandhaltung Gebäude	S	17.000,--
240 015	Bau von Löschwasserversorgungsanlagen	S	57.000, -
240 019	Neu- und Erweiterungsbauten	S	1.000.000 --
262 006	Ausbau von Sportplätzen	S	1.470.000,--
810 618	Instandhaltung der Wasserzähler	S	40.000 --
811 051	Neu- u. Erweiterungsbauten Rohrnetz	S	850.000
831 050	Neu- und Erweiterungsbauten Bad	S	50.000,
846 614	Instandhaltung Gebäude	S	50.000, -
846 010	Erwerb von Wohn- und Geschäftsgebäuden	S	<u>29.000 --</u>
	Gesamt	S	<u>3.582.000,--</u>

C) MEHREINNAHMEN

213 817	Schulerhaltungsbeiträge	S	57.000,--
612 868	Strafgelder	S	15.000,--
910 823	Zinsen von Einlagen bei Geldinstituten	S	30.000,--
920 832	Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	S	550.000,--
920 833	Lohnsummensteuer	S	50.000,--
920 836	Getränkesteuer	S	120.000,--
	Gesamt	S	<u>822.000,--</u>

D) MINDEREINNAHMEN

240 871	Beiträge des Landes zur Errichtung	S	180.000,--
262 871	Bes. Bedarfszuweisungen	S	300.000,--
262 871	Beiträge des Landes	S	200.000,--
811 340	Darlehen des Wasserwirtschaftsfonds	S	550.000,--
811 8520	Benützungsgebühren	S	299.000,--
811 871	Landesbeiträge	S	420.000,--
840 001	Verkauf von Grundstücken	S	1.400.000,--
	Gesamt	S	<u>3.349.000,--</u>

2. Abweichungen, die unter dem Titel "Nachtragsvorlage zum Voranschlag 1979" durchgeführt werden können:

A) MEHRAUSGABEN

516 729	Sonstige Kosten (Shampon)	S	12.500,--
915 070	Konzessionserwerb	S	11.600,--
920 403	Hundekennmarken	S	8.000,--
925 859	Rückzahlung Ertragsanteile n.d.BeVölk.	S	18.900,--
	Gesamt	S	<u>51.000,--</u>

B) MEHREINNAHMEN

212 871	Bes. Bedarfszuweisungen	S	85.000,--
213 871	Bes. Bedarfszuweisungen	S	63.500,--
612 871	Landesbeiträge	S	20.000,--
811 8522	Anschlußbeiträge	S	222.100,--
914 080	Verkauf von Beteiligungen	S	343.000,--
	Gesamt	S	<u>733.600,--</u>

3. Zusammenstellung der Voranschlagsabweichungen

A) MEHRAUSGABEN

A) Mehrausgaben Kreditübertragungen	S 1.196.700,-	
B) Mehrausgaben Nachtragsvorlage	<u>S 51.000,-</u>	
Mehrausgaben gesamt		S 1.247.700,--

B) MINDEREINNAHMEN

D) Mindereinnahmen Kreditübertrag.	<u>S 3.349.000,-</u>	
Mindereinnahmen gesamt		<u>S 3.349.000,--</u>

Mehrausgaben / Mindereinnahmen zusammen S 4.596.700,--
=====

C) MEHREINNAHMEN

B) Mehreinnahmen Nachtragsvorlage	S 733.600,-	
C) Mehreinnahmen Kreditübertrag.	<u>S 822.000,-</u>	
Mehreinnahmen gesamt		S 1.555.600,--

D) MINDERAUSGABEN

B) Minderausgaben Kreditübertragung	<u>S 3.582.000,-</u>	
Minderausgaben gesamt		<u>S 3.582.000,--</u>

Mehreinnahmen / Minderausgaben gesamt S 5.137.600,--
=====

Mehreinnahmen / Minderausgaben S 5.137.600,--

Mehrausgaben / Mindereinnahmen S 4.596.700,--

Differenz *Überschuß* S 540.900,--
=====

Durch Zuführung der Differenz an die Haushaltsausgleichszulage kann der Ausgleich gefunden werden. Diese Haushaltsausgleichszulage kann dann im Voranschlag 1980 berücksichtigt werden.

Fußach, den 23. Nov. 1979

